

Dritte ordentliche Generalsynode.

Berlin, 26. November. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht der Kommission für Geschäftsordnung und Verfassungsfragen, betreffend die größere Selbstständigkeit der evangelischen Kirche.

Synodale V. Kellfi-Negow führt aus, daß die evangelischen Staaten außerordentlich viel der evangelischen Kirche zu verdanken hätten; es sei eine heidnische Auffassung, der der Staatskommissar Alles zu erwarten.

Synodale V. Kellfi-Negow erklärt, er und seine Freunde stimmen für die Anträge der Kommission, eignen sich aber damit nicht die Gründe an, die zum Teil, namentlich von dem Vordredner, ausgeprochen worden seien.

Der von der Verfassungskommission befürwortete Antrag des Synodalen Hegel, den Oberkirchenrat zu ersetzen, in der Auslegung des § 15 der Synodalordnung sich damit einverstanden zu erklären, daß die Benutzung der Kirchen zu gottesdienstlichen Festen der Mitglieder, der Innern und äußeren Mission, insofern dadurch nicht die üblichen Gemeindegelddienste gestört und nicht Ausgaben der Kirchenfälle veranlaßt werden, nicht der Zustimmung des Gemeindefreiwirtschafts, sondern nur des Ortsparlers bedarf, wird nach längerer Beratung mit 70 gegen 61 Stimmen angenommen.

verlassen, weil den Angehörigen anderer Kirchen in ihm das gleiche Recht eingeräumt worden sei wie den Angehörigen der evangelischen Kirche, denn die katholische Kirche könne nicht wahrhaft tolerant gegen die Evangelischen sein, wohl aber die evangelische Kirche gegen die Katholiken; der Staat sei noch ein evangelischer, aber das, worunter die evangelische Kirche lebe, sei die Art und Weise, wie man die katholische Kirche behandle.

Syn. St. d. r. Es handle sich um die große Frage: Wie verhält sich die evangelische Kirche zu Deutschland und zu Preußen? Die Kirche gebrauche religiöses Leben und Einfluß auf das Volkstleben und die freie Bewegung, welche man für sie verlange, ist nur die Vorbedingung dazu.

Präsident des Oberkirchenrats v. Harhausen: Sie werden die Rede zu würdigen wissen, welche ich mir auferlegen muß, über die großen staatsrechtlichen und kirchenrechtlichen Fragen, die von beiden Rednern hier zum Ausdruck gebracht worden sind, meinerseits mich zu äußern.

Hierauf werden die Kommissionsanträge nahezu einstimmig angenommen.

Vor Eintritt in den nächsten Gegenstand theilt der Präsident mit, daß der Synodale Konfessionspräsident a. D. Hegel vor einer halben Stunde verstorben ist.

Der von der Verfassungskommission befürwortete Antrag des Synodalen Hegel, den Oberkirchenrat zu ersetzen, in der Auslegung des § 15 der Synodalordnung sich damit einverstanden zu erklären, daß die Benutzung der Kirchen zu gottesdienstlichen Festen der Mitglieder, der Innern und äußeren Mission, insofern dadurch nicht die üblichen Gemeindegelddienste gestört und nicht Ausgaben der Kirchenfälle veranlaßt werden, nicht der Zustimmung des Gemeindefreiwirtschafts, sondern nur des Ortsparlers bedarf, wird nach längerer Beratung mit 70 gegen 61 Stimmen angenommen.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, 27. November.

Tagesordnung

- Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Montag, den 30. November cr., Nachmittags 4 Uhr. Ordentliche Sitzung. 1. Eröffnung des Jahresbetriebs für die vollkommene Armenpflege. 2. Ermächtigung von Rantalanfchlaggebühren. 3. Festsetzung neuer Rantalanfchlaggebühren für die Sparkasse. 4. Beschluß über die Zulassungsbescheide beim Magistrat. 5. Bewilligung von Zuschüssen zu den Besondereinzelbeiträgen angehänger Lehrer. 6. Festsetzung des Orts der Brunnen-Sitzung für 1892/93.

Geöffnete Sitzung.

- 8. Bewilligung einer Subvention. 9. Eröffnung einer Subvention. 10. Anstellung zweier Volontär-Georganten. 11. Bewilligung einer Kurkosten-Einstellung. 12. Anstellung eines Schlichtungs-Directors. 13. Genehmigung zur Anstellung einer Klage. 14. Annahme einer Schenkung. 15. Wahl eines Stellvertreters Wittiglebs zur Steuerberechnungs-Kommission.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Greif.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

- Sitzung am Freitag, den 27. Novbr. 1891, Nachmittags 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Stadtbaurates Koblenz. Tagesordnung. 1. Aenderung der §§ 3, 7, 10, 11 und 12 der Straßenbau-Verordnungen. 2. Revision der Straßensätze am Brannenplatz. 3. Herstellung einer Entwässerung des Gasanstaltsgrundstückes in der Krautenstraße. 4. Genehmigung der Vorarbeiten für ein Düngerhaus und ein Gebäude mit Ausstichlöcher und Verdrämmungsbofen für den Schlachthof. 5. Erweiterung des Platzes für die Schlacht- und Viehhofanlage. 6. Anlegung einer neuen Straße durch das Schafische Grundstück am Mühlgraben und Abkommen wegen anderen Straßenerweiterungen. 7. Erbauung einer Synodaler-Wohnung und einer Leichenhalle auf dem Nordfriedhof. 8. Wasserleitung des Nordfriedhofes. 9. Anbringung einer Gittertür im Rathhausflur.

Zum Director des Schlacht- und Viehhofes wird von der Schlachthaus-Kommission und dem Magistrat Herr Schlachthausdirector Golze aus Naumburg vorgeschlagen.

Die Stadtverordneten-Versammlung wird nach dem Ausfall der letzten beiden Ergänzungs- und Ersatzwahlen vom 1. Januar t. J. ab wieder bestimmungsgemäß 4 Mitglieder zählen. Unter denselben befinden sich 4 Juristen, nämlich Schulz, Gezeild und die Medizinalräthe G. Dr. Dr. Heil und Schäfer, 2 Aerzte, nämlich Geh. Sanitäts-Rath Dr. Hillmann und Prof. Dr. Kahlhütter, ein weiterer Vertreter der Universität 2, nämlich der Biologe Prof. Dr. Dittenberger und der Chemiker Privatdozent Dr. Baumert; ferner 12 Vertreter des Handelsstandes, nämlich: Kommerzienrath v. Helde, Generalagent Reg.-Rath a. D. Greif, Die Kaufleute v. Dr. Dreyer, Herrn. Ritzschardt, Richter, Sachß, Schulz, Steiner, Heil und Wetzler; weiter 12 Industrielle, nämlich die Fabrikbesitzer Billig, Brinmann, Kommerzienrath Dehne, Fensch, Generaldirector Krug, Lwowicki und Weise, Die Schirlebrüdermeister Gase und Schmitz, Brauereibesitzer Freyberg und Seifensieder Robert; dem Handwerke gehören 3 Mitglieder der Versammlung an, nämlich: Bauarb. Brückner, Baumeister Schulze, die Maurermeister Friedrich, Hilbrandt, Heller und Steinhilf, die Zimmermeister Dörfling und Paul sowie Glas-Inspektur Pfeiffer; außerdem gehören der Versammlung noch ein Landwirth, Rittergutsbesitzer Roth, 3 Vertreter des Handwerks, nämlich: Fleischermeister Brümme, Wagenfabrikant Kaulz und Dekorationsmaler Bander, 2 Kunst- und Handels-Gärtner, Roth und Herz, 1 Gärtnerbesitzer, der frühere Brauereibesitzer Schulze, 1 Schmied, Kell, endlich noch 6 Remmer. Demuth, Otto und sechs weitere Bauleute, Koch, Richter, Gutwisch, Colina und Dierlein. Von den Mitgliedern der Versammlung sind 44 Stimmfähiger, 7 Mitglieder der ersten Wählerabtheilung gehören 23, der zweiten 22, der dritten 9 an.

Landwirthschaftlicher Bauern-Verein des Saal-Kreises. Die gestern Vormittag im Stadthofenabende abgehaltene Hauptversammlung war von etwa 200 Vereinsmitgliedern und anderen Freunden der Landwirthschaft besucht. Der Vorsitzende, Herr Gutsbesitzer Wefel-Kamitz, machte zunächst einige geschäftliche Mittheilungen. Wir haben daraus hervorgeht, daß die Direction der Aachen-Mündener Feuer-Versicherungsgesellschaft dem Verein abwärts 600 Mark zu zahlen hat. Einem Vortrage, den Herr Reg.-Rath von Werber-Merelberg über die Selbstversicherung der Landwirthschaft hielt, schloß sich eine Rede an, aus welcher hervorgeht die Wünsche des Herrn Deconomierathes, daß die Doppelbesteuerung der gegenwärtig schon belasteten Landwirthschaft unbedingt aufgehoben werden müsse, sobald das neue Einkommensteuergesetz in entsprechende Wirkung getreten sein werde; man wolle sich gern den Mühen und Gefahren der Einführung des neuen Gesetzes unterziehen, müsse aber dann auch verlangen, daß den gerechten Forderungen der Landwirthschaft auf baldmöglichste Befriedigung der unglücklichen Grundsteuer endlich Bedingung getragen werde. Weiter sprach dann Herr Deconomierath von den bei über das Feuer-Versicherungsgesetz des landwirthschaftlichen Bauern-Vereins. Der Redner führte aus, daß die Landwirthschaft in unserem Vaterlande sich genöthigt gesehen habe und bemüht gewesen sei, ihre Leistungen zu erhöhen; allerdings sei das landwirthschaftliche Betriebsniveau in erster Linie als Träger und Stütze der gemachten Fortschritte anzusehen. Da die Vereinsmitglieder zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen erschienen, um das Institut dieser Vereins-Organisation so mächtig zu gestalten, wie es das Interesse der Landwirthschaft erheischt. Das Directorium des Centralvereins wie die Delegirten-Versammlung haben in der Erwägung eines Beschlusses, durch die Staatsregierung kontrollieren und ähnlich nach den vorliegenden Bedürfnissen festzustellenden beschränkten Steuerkreises der Centralvereins einen wesentlichen Fortschritt in Interesse der Förderung der landwirthschaftlichen Technik und der gefunden und berechtigten Vertretung der landwirthschaftlichen Interessen erachtet, und auf diese Grundlage bei den 127 centralisirten Vereinen hat die überaus wichtige Arbeit der zur Sache Stellung nehmenden Einzelvereine sich auch für das Besteuerungsrecht ausgesprochen, indem 87 pct. umbedingt für die Sache eingetreten sind. Der Redner machte dann noch Mittheilungen über die Wünsche, welche die Vereine in ihren Antworten bezüglich dieser Sache haben zu Tage treten lassen, worauf die Versammlung einstimmig folgende Beschlüsse faßte: Die heute von mehreren Hunderten von Landwirthen der hiesigen Provinz erhaltene landwirthschaftliche Bauernvereins des Saalkreises erkennt in dem beschränkten Besteuerungsrecht des landwirthschaftlichen Centralvereins eine notwendige Stütze der auf den landwirthschaftlichen Fortschritt gerichteten Bestrebungen des Vereinswesens und beschließt, dem Herrn Landwirthschaftsminister zu bitten, Maßregeln

Vertical text on the left margin, partially cut off.

zu treffen, das ein diesbezügliches Gesetz sobald als möglich erlassen werde.

Es erfolgte dann noch ein Vortrag des Herrn Geh. Reg. Raths Prof. Dr. Wacker über die Frage: Welche Kraut- und Heilmittel sollen wir hinsichtlich der Billigkeit und Brauchbarkeit wählen?

Die Einführung der neugewählten Ältesten und Gemeindevorsteher findet nicht, wie ursprünglich mitgeteilt wurde, am ersten Abendsonntag statt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen soll die Einführung in der Regel an einem der letzten Sonntage des Kalenderjahres im Hauptgottesdienst stattfinden.

Die Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins für Sachsen und Thüringen. Herr Gymnasiallehrer Dr. Rehm machte auf ein von Herrn Dr. v. Schleiermacher herausgegebenes Verzeichnis von Gallmücken aufmerksam, nach welchem man mit Bestimmtheit die Gattung der Fliege, welcher die betreffenden Exemplare einzuweisen sind, bestimmen kann.

Stadttheater. Am Sonntag Nachmittag gelangt als Fremdenvorstellung bei kaltem Regen die beliebte Oper „Der Trompeter von Salzig“ zur Aufführung. Am Sonntag Abend verabschiedeten sich die „Münchener“ von unserem Publikum, und haben sich die Gasse als Abschiedsvorstellung das effektvolle oberbayrische Volksstück „Der Nothhelfer“ gewählt.

Der Pagenhofer Brauerei-Ausschank, das vor einiger Zeit an der alten Promenade 5 neueröffnete Restaurant, hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens einen außerordentlich zahlreichen Stamm regelmäßiger Gäste erworben.

Ermittelte. Die Criminal-Abtheilung unserer Volkshalle nahm abermals 4 jugendliche arbeitsfähige Bürgerlein, welche in einem Gasthaus an der Martinsgasse aus einer unerschöpflichen Stube eine Schatulle mit Schmuckstücken im Werte von circa 500 Mark gestohlen hatten.

Am 11. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

burgliche Ehrenkreuz zweiter Klasse dem Ober-Bezirks-Aegidiusorden zu Gold. Die Mitglieder des Vereins sind: ...

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

* Halle, 27. November. In Ludwig Menzingers besitzenden eines der hervorragendsten dramatischen Talente der Neuzeit, und bei dem seine Schicksale können wir nur schmerzlich bedauern, daß er seinen Beruf in der vollen Ausübung nicht entrisen wurde. Nach dem Warrer von Kirchhof, dem ersten seiner durchschlagenden Dramen, trug der Weisenbauer seinen Namen in die Welt und erwarb ihm neue Anerkennung und neuen Ruhm.

Berlin, 26. November. Auf Befehl des Kaisers findet am nächsten Dienstag im Dom für die Mitglieder der General-Vereine ein gemeinsames Konzert statt, für welches folgendes Programm aufgestellt ist: 1) „Domine“ von Vajso; 2) „Abermann“ für Männerstimmen, von demselben Komponisten; 3) „Aubade“ von Vajso; 4) „Singer“ von Vajso; 5) „Votiv“ von Vajso; 6) „Der 47. Wald“ in der Komposition von Reinhold; 7) „Gottlicher Dialog“ von Becker über „Als Jesus von seiner Mutter ging“; 8) „Hion stille“, Gedicht von General-Intendanten; 9) „Die Waise“, Oper von Becker; 10) „Lied von Gott“ von demselben Meister. Das Erscheinen des Kaisers wird erwartet.

Provinz und Reich.

Vorgau, 26. November. Bei der Parade des Bionier-Battalions, das nach Hildesheim abmarschirt, wurde die Besatzung in Anbetracht der Lage, er leitete, das brave Bataillon an seinem Ehrentage zu sehen. Alle Truppendeile lagen ihm gleichmäßig am Herzen.

Landshut, 26. November. Gekern verlor auf seinem Landgut in Reinitz am 26. d. d. erste Präsident des Reichs-Gesandtschafts-Alexander von Scheele. Am 16. Dezember 1813 geboren, wurde er im 23. Lebensjahre zum Kammergerichtsrath ernannt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Die Einführung der neugewählten Ältesten und Gemeindevorsteher findet nicht, wie ursprünglich mitgeteilt wurde, am ersten Abendsonntag statt. Nach den gesetzlichen Bestimmungen soll die Einführung in der Regel an einem der letzten Sonntage des Kalenderjahres im Hauptgottesdienst stattfinden.

Handel und Verkehr.

Coursericht der Baufirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Dividende, Status, etc. for various firms like Halleische Stadt- and Eisenwerke, etc.

Die Coursericht der mit * bezeichneten Firmen beziehen sich pro Geld.

Landesamt Halle a. S., Meldung vom 26. November.

Geschickungen: Der Wärdmeister Hermann Matthes, Leininger 1. und Anna Brand, Brennbürgerstr. 26. Aufgebote: Der Elektroingenieur Konrad Hoff, Lindenstr. 1. und Martha Küßling, Hofstr. 3.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

Am 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, Herr Referendar B. Lemeyer einen Vortrag halten über „das sozialistische Zukunftsparadies“. Am nächsten Freitag, den 27. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, findet, wie wir bereits berichteten, eine Vorstandssitzung des Vereins im „Freibergs-Brau“ statt.

